



Bäderschließungen haben fatale Folgen *Schwimmen lernen ist lebenswichtig*



Fast 60% der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer mehr. Dies ergab eine forsa-Umfrage, die von der DLRG 2017 in Auftrag gegeben wurde. Diese Zahl dürfte nun deutlich schlechter werden, denn immer mehr Schwimmbäder müssen schließen.

Grund für die Schließung der Bäder sind die hohen Kosten, die Sanierungen und Betrieb verursachen und von den Kommunen aufgrund der angespannten Finanzlage oft nicht getragen werden können. Mittlerweile muss in Deutschland alle vier Tage ein Bad seine Pforten schließen. Dabei sind die Folgen der zunehmenden Schließungen dramatisch. Allein im Jahr 2018 sind 71 Kinder ertrunken – 61% mehr

als im Vorjahr (Quelle: DLRG Ertrinkungsstatistik 2018). Diese Zahl macht deutlich, wie sich die Bäder-Schließung besonders auf die Schwimm-Ausbildung der Kinder auswirkt. Laut DLRG besitzen nur noch 40 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen ein Jugendschwimmabzeichen. Dies liegt unter anderem daran, dass der obligatorische Schwimmunterricht nur noch an 75% der Grundschulen stattfindet, da es keine Bäder in der Nähe der Schulen gibt. Wer sich für die Schwimmbildung seines Kindes eine private Schule leisten kann, muss eine lange Warteliste in Kauf nehmen. Aber längst nicht alle Eltern können sich die hohen Preise leisten. Die Schließung der Bäder schließt somit eine Vielzahl von Kindern vom sport-

lichen und kulturellen Leben aus. Umso wichtiger nimmt das Schutzensengelwerk diese Aufgabe. Jeden Dienstag gehen wir mit den Kindern aus unserem Schutzensengel-Haus schwimmen. Dabei geht es aber nicht nur um den Freizeitspaß. Im Laufe der Jahre haben wir durch den regelmäßigen Besuch im Schwimmbad einer Vielzahl von Kindern das Schwimmen beigebracht. Da die Teilnahme an unserem Schwimmbad-Besuchen – wie alle unsere Angebote – kostenlos ist, helfen wir damit sozial benachteiligten Familien, für die ein privater Schwimmunterricht nicht finanzierbar ist.

Sie wollen auch einen Beitrag zu mehr Schwimm-Sicherheit leisten? Dann übernehmen Sie eine Schwimm-Patenschaft. Für 60 € schicken Sie unsere Kids einmal ins Wasser. Für 265 € ermöglichen Sie einem Schulkind die Teilnahme an einem Schwimmkurs mit dem Abschluss Seepferdchen/Freischwimmer.

Spendenkonto Schutzensengelwerk

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE81 1002 0500 0001 3987 00
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: Schwimm-Patenschaft

WEITERE THEMEN IN DIESER AUSGABE

S. 2 - Ehrenamt macht glücklich / News-Ticker

S. 3 - Sommer in der Stadt / Spendenaufruf für Charly

S. 4 - Spenderprofil „MILES“, Impressum

+++ News-Ticker +++

Sommerfest im Schutzengel-Haus

Am 3. August feiern wir mit einem fröhlichen Fest im Schutzengel-Haus das Ende der Sommerferien. Ab 12 Uhr öffnen wir die Türen. Auf dem Programm stehen Bastelstationen für Kinder sowie Tanz- und Gesangsvorführungen unserer Schutzengel-Kids. Bei unserem abwechslungsreichen Buffet können sich unsere Gäste für eine kleine Spende stärken. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schutzengel-Haus, Bismarckstr. 63 in 12169 Berlin-Steglitz.

Benefiz Golfturnier

Am 10. August findet ein Benefiz Golfturnier in Groß Kienitz statt. In diesem Jahr fließt ein Teil der Spenden-Einnahmen an das SchutzengelWerk. Nach dem sportlichen Teil wird abends gefeiert – bei BBQ und Live-Musik. Auch Nicht-Golfer sind bei der Abend-Veranstaltung herzlich Willkommen. Dabei zu sein, lohnt sich! Bei der Tombola werden attraktive Preise verlost! Anmeldungen unter: balli.golf@gmail.com

Pusteblume zieht um

Im Juni ist unser Pusteblume-Bauwagen vom Museumsdorf Düppel in die Abenteuroase nach Steglitz gezogen. Die Pfadfinder des VCP Berlin-Brandenburg e.V. geben uns damit in unmittelbarer Nähe zum Schutzengel-Haus eine neue Heimat. In der nächsten Ausgabe unserer Schutzengel-Post berichten wir ausführlich über das neue Pusteblume-Projekt.



Mitglieder des Leo Clubs Berolina Berlin bauen ein Hochbeet für das Schutzengel-Haus

Ehrenamtliches Engagement

Ehrenamt macht glücklich!

Rund 13,5 Millionen Menschen in Deutschland sind ehrenamtlich tätig. Die Tätigkeiten sind so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Das Engagement reicht von Umweltprojekten über Tätigkeiten bei Sportvereinen und der Freiwilligen Feuerwehr bis zu Einsätzen in Kinderheimen und in der Altenpflege. Dabei ist es nicht klar abgegrenzt, was genau als Ehrenamt gilt. Manche verbinden damit eine unentgeltliche Tätigkeit im Dienst der Gesellschaft. Andere stellen den freiwilligen Aspekt der Arbeit in den Mittelpunkt und schließen Aufwandsentschädigungen nicht aus.

Was treibt Menschen an, ihre kostbare Freizeit für gesellschaftliche Belange einzusetzen? Ehrenamtliches Engagement macht Spaß, weil man oft auch in Gemeinschaft hilft. Es gibt dem eigenen Leben noch mehr Sinn, stärkt das

Selbstbewusstsein und unsere sozialen Kompetenzen. Kurz gesagt: Sich ehrenamtlich zu engagieren macht glücklich!

Auch wir vom SchutzengelWerk freuen und brauchen die engagierte Unterstützung ehrenamtlicher Helfer. Bei uns gibt es immer genug zu tun: Hilfe bei den Hausaufgaben, Begleitung bei Ausflügen, Unterstützung bei Festen, Einkaufen und Kochen für unser Schutzengel-Haus, Pflege unserer Hochbeete, ... Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Auch einmalige Aktionen wie Bastel-, Tanz- oder Koch-Workshops für unsere Schutzengel-Kinder sind uns immer willkommen. Wenn Sie also auch zu „den Glücklichen“ gehören möchten, freuen wir uns über Ihre Nachricht per Mail an kontakt@schutzengelwerk.de oder telefonisch unter (030) 897 32 755.



Sommer in der Stadt

Des einen Freud, des anderen Leid

Hurra, es ist Sommer! Bei hochsommerlichen Temperaturen machen die Sommerferien gleich doppelt so viel Spaß. Da freuen sich Sonnenanbeter, Wasserratten und Softeis-Liebhaber.

Doch leider hat das heiße Sonnenwetter auch seine Schattenseiten. Nicht nur für die Natur, die stark unter Wassermangel leidet und hoher Waldbrandgefahr ausgesetzt ist. Auch Haus- und Wildtiere sind von den hohen Temperaturen betroffen. Die Hitzewelle dieses Sommers kann für unsere vierbeinigen Begleiter im schlimmsten Fall sogar lebensgefährlich werden. Auf keinen Fall dürfen Hunde jetzt im Auto „geparkt“ werden. Bereits nach zehn Minuten steigt die Temperatur im Innenraum auf bis zu 47°



Celsius. Und auch das „neben-dem-Fahrrad-laufen“ ist eine Qual für das Tier, wohlmöglich noch auf heißem Asphalt. Wenn der treue Begleiter trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu viel Hitze abbekommen hat, hilft nur

noch der schnelle Gang zum Tierarzt. Warnzeichen eines überhitzten und dehydrierten Tieres sind unter anderem ein glasiger Blick, extremes Hecheln oder Gleichgewichtsstörungen.

SPENDENAUFBRUF



„Hallo, mein Name ist Charly!

Bis vor kurzem war meine Hundewelt komplett in Ordnung, denn ich hatte endlich das Frauchen gefunden, das ich mir in drei schwierigen

Lebensjahren erträumt hatte. Sie ist sehr liebevoll und tüchtig, obwohl sie kaum sehen kann. Deshalb sind wir unzertrennlich geworden. Nun stellte sich aber heraus, dass bei dem Unfall in meinen jungen Jahren (an die Herrchen will ich mich nicht mehr erinnern) meine Hüfte deformiert wurde. Ich muss deshalb operiert werden. Sonst kann ich irgendwann nicht mehr laufen, toben und auf mein Frauchen aufpassen!!!

So eine Operation können wir uns aber nicht leisten. Weil mein Frauchen fast blind ist, konnte sie schon lange nicht mehr als Köchin arbeiten und bei uns ist deshalb das Geld knapp. Deshalb hilft uns das Schutzengelwerk und übernimmt einen Teil der Kosten. Aber wir brauchen

noch mehr und bitten deshalb um Ihre Hilfe.

Wer meinem Frauchen und mir helfen will, überweist bitte seine Spende an das **Schutzengelwerk** auf das **Konto DE81 1002 0500 0001** bei der **Bank für Sozialwirtschaft**.

Und nicht vergessen als Verwendungszweck „Operation Charly“ und ihre Adresse für die Spendenquittung zu vermerken!

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich noch viele Jahre mit meinem Frauchen verbringen kann und meine Hüfte bald nicht mehr weh tut! Mein Frauchen und ich sagen DANKE!“

Ihr treu ergebener Charly



SchutzengelWerk-Spender-Profil:
MILES Mobility Carsharing

Berliner Start-up schickt Kinder in die Ferien



MILES-Geschäftsführer Timo Nührich (r.) und MILES-Marketingchef Jan Schoper überreichen Geschäftsführerin Bianca Sommerfeld und einigen Schutzengel-Kids den symbolischen Scheck über 3.500 €.

Jedes Jahr in den Sommerferien verreisen wir ein paar Tage mit unseren Schutzengel-Kindern. Und jedes Jahr müssen wir erst mühsam die Spendengelder dafür akquirieren. Da kam der Scheck des jungen Carsharing-Unternehmens MILES Mobility über 3.500 € im Frühjahr goldrichtig.

Obwohl das Unternehmen noch ein junges Start-up ist, hat MILES bereits im Sommer letzten Jahres das Projekt „MILEScharity“ ins Leben gerufen. Um die eigenen Kunden auf soziale Projekte in ihren Kiezen aufmerksam zu machen, sammelt MILES pro gefahrenen Kilometer je einen Cent. MILES-Geschäftsführer Timo Nührich erklärte uns, warum seine Wahl unter anderem auf uns fiel: „Wir haben bewusst Projekte gesucht, die nahe am Menschen sind.

Mit dem SchutzengelWerk eint uns der Gedanke, dass wir in Gemeinschaft Positives bewegen können.“ Das sehen wir auch so. Dank der Spende hieß es Ende Juni dann für 25 Kinder: Koffer packen und für vier Tage ab ins Jugendfreizeitheim Blossin am schönen Heidesee. In diesen Tagen konnten sich die Kinder von den Sorgen in ihrem Zuhause erholen und die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen genießen. Wir sind immer wieder erstaunt, was diese unbeschwerteten Ferientage für eine positive Wirkung auf die Kinder haben: Sie genießen die gemeinsamen Malzeiten, entdecken völlig neue Stärken an sich. Sie lernen, respektvoll miteinander umzugehen. Und das wichtigste: In diesen vier Tagen geht es nur um sie – ein Zustand, den sie oft nicht von zu Hause gewöhnt sind.

Im nächsten Sommer soll es wieder für unsere Schutzengel-Kinder nach Blossin gehen. Wir hoffen, dass wir rechtzeitig einen Sponsor dafür finden!

In dieser Rubrik stellt das SchutzengelWerk jeweils das Porträt eines Spenders vor. In dieser Ausgabe präsentieren wir eine ganz besondere Spenden-Idee des Berliner Start-up MILES Mobility. Das Carsharing-Unternehmen spendierte uns mit der Aktion MILEScharity eine Reise für die Schutzengel-Kinder.

IMPRESSUM

©2019
SchutzengelWerk
gemeinnützige GmbH

Inhalt

Redaktion: Bianca Sommerfeld,
Claudia Vallo
Foto-Nachweise:
Seite 1: Adobe
Seite 2: Leo Club Berlin Berolina
Seite 3: Adobe / SchutzengelWerk
Seite 4: MILES Mobility

Kontakt:

SchutzengelWerk
gemeinnützige GmbH
Bismarckstr. 63, 12169 Berlin
Telefon: (030) 897 32 755
E-Mail: kontakt@schutzengelwerk.de
Internet: www.schutzengelwerk.de

